

IM FOKUS - Die 50er Jahre in Fotografien

9.5. – 8.9.2024

In Kooperation mit dem Stadtarchiv Kassel

Ob Ständeplatz, Staatstheater oder Treppenstraße – eines haben all diese Orte gemeinsam: Sie stammen aus den 1950er Jahren. Noch heute ist Kassel von der typischen Architektur jener Zeit durchzogen, von den einstigen Vorstellungen einer autogerechten Stadt geprägt. Doch wie sah damals das Leben in Kassel aus?

Tauchen Sie ein in eine bewegende Bilderwelt: Im Fokus stehen Augenblicke, die das traditionsreiche Fotohaus Eberth festgehalten hat. Dabei reicht der Blick von der ernüchternden Realität der Nachkriegszeit über das sich neu entfaltende Alltagsleben bis hin zur Entstehung eines modernen Stadtbildes. Die Fotografien erzählen von großen Themen und persönlichen Momenten. Begeben Sie sich auf eine abwechslungsreiche Zeitreise durch das Kassel der 1950er Jahre.

In einer turbulenten Zeit des Wandels war das Leben der Menschen von Entbehrungen infolge des Zweiten Weltkriegs, zugleich aber auch von wachsendem Warenangebot und gesteigertem Konsum inmitten des Wirtschaftswunders bestimmt. 1955 ließ die Bundesgartenschau die Karlsaue neu erblühen; die documenta wurde zum Meilenstein in der Entwicklung Kassels zur heutigen internationalen Kunst- und Kulturstadt.

Die Ausstellung, die in Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv Kassel entstanden ist, rückt bekannte sowie kaum gezeigte Bilder der Fotografenfamilie Eberth in ein neues Licht. Begleitend berichten Zeitzeugen aus ihrer Kindheit und von ersten Berufserfahrungen zur Zeit des Wiederaufbaus. Und natürlich können Sie selbst aktiv werden: Rätseln Sie, welche Alltagsgegenstände wirklich aus den 1950er Jahren stammen, oder gestalten Sie Ihre eigene Bundesgartenschau. Ein begehrter Stadtplan lädt zu einer unterhaltsamen Spurensuche mit Aha-Effekt ein – entdecken Sie das Kassel von damals in der Gegenwart!

Führungen

Mittwochs um 17 Uhr / Sonntags um 15 Uhr

So, 12.5. / Mi, 15.5. / So, 19.5. / So, 2.6. / Mi, 12.6.

So, 23.6. / So, 14.7. / So, 21.7. / Mi, 31.7. / So, 4.8.

Mi, 14.8. / So, 25.8. / So, 8.9.

Führungen für Seniorinnen und Senioren

Mi, 24.7., 17 Uhr, mit Dr. Barbara Richarz-Riedl

Mi, 21.8., 17 Uhr, mit Dr. Barbara Richarz-Riedl

Die Teilnahme an allen Veranstaltungen ist begrenzt.

Eine Anmeldung ist erforderlich unter:

Tel.: 0561 / 787 4405

Kosten: Museumseintritt · Alle Veranstaltungen am 19.5. (Internationaler Museumstag) sind kostenfrei.

Unsere Führungen sind auch individuell buchbar.

Informationen dazu unter: Tel.: 0561 / 787 4405

Unterwegs

So, 19.5., 15 Uhr / Mi, 26.6., 17 Uhr

Stadtspaziergang:

Kassel zur Zeit der ersten documenta

Mit Albert Walch

Treffpunkt: Stadtmuseum

Teilnahmekosten: 4,- EUR, ermäßigt 3,- EUR

Sonntags um 15 Uhr: 16.6. / 7.7. / 18.8.

Radtour:

1950er Jahre-Architektur in Kassel

Mit Albert Walch

Treffpunkt: Stadtmuseum

Teilnahmekosten: 4,- EUR, ermäßigt 3,- EUR

Angebot für Lehrerinnen und Lehrer

Do, 16.5., 15 Uhr

Einführung in die Ausstellung und Hintergründe für den Unterricht

Mit Antje Goebel, Beatrice Wicke und Meike Wieringa

Teilnahmekosten: 5,- EUR

Verbindliche Anmeldung unter

<https://akkreditierung.hessen.de>

Workshop für Groß und Klein

Stempelkunst im Stadtmuseum! Hier können Groß und Klein ihre Kreativität entfalten und bunte Kreationen auf Stoff zaubern: Mit Stempeln und Farben können einzigartige Muster und Designs erschaffen werden. Ob abstrakte Formen, Landschaften oder ikonische Kassel-Ansichten – der Fantasie sind beim Gestalten der Stoffe keine Grenzen gesetzt! Mit Anna Hoffmann

Samstags um 10 Uhr: 1.6. / 6.7. / 3.8.

Anmeldung unter 0561 / 787 4405

Teilnahmekosten: 3,- EUR

Vorträge

Mi, 22.5., 18 Uhr

Pläne zum Kasseler (Wieder-)Aufbau und die Realisierungen

Dr. Folckert Lüken-Isberner, Kassel

Mi, 5.6., 18 Uhr

Kassel zwischen Wirtschaftswunder und Zonenrand – Die wirtschaftliche Lage in den 1950er Jahren

Dr. Michael Lacher, Kassel

Mi, 3.7., 18 Uhr

Eine rote Bastion im Wirtschaftswunderland – Kassels politische Entwicklung in den 1950er Jahren

Prof. Dr. Walter Mühlhausen, Technische Universität Darmstadt

Der Eintritt zu den Vorträgen ist kostenfrei.